Landrätin wehrt sich gegen Kampagne

Nach Strafanzeige lässt Birgit Hesse juristische Schritte wegen Verleumdung und falscher Verdächtigungen prüfen

GREVESMÜHLEN Im Vorfeld der Landrats- und Kreistagswahlen verschärft sich der Ton. Nachdem das CDU-Kreistagsmitglied Dennis Klüver eine Strafanzeige gegen SPD-Landrätin Birgit Hesse stellte, wirft sie ihm eine politische und persönliche Kampagne vor. „Daher lasse ich gegenwärtig prüfen, ob er sich wegen falscher Verdächtigungen und Verleumdung juristisch verantworten muss", teilte Hesse gestern auf SVZ-Anfrage mit. Sie selbst habe sich nichts vorzuwerfen.

Klüver hatte gegen Hesse eine Strafanzeige wegen des Verdachts der Vorteilsnahme und Untreue gestellt. Nach Klüvers Angaben soll die Staatsanwaltschaft inzwischen ein Verfahren gegen die Landrätin eingeleitet haben. Der Schweriner Oberstaatsanwalt Stephan Hagemann stellte gestern dazu klar: „Wir sind gegenwärtig in der Prüfphase, ob zureichende, tatsächliche Anhaltspunkte für verfolgbare Straftaten vorliegen." Hagemann kündigte an, dass Klüver in diesem Zusammenhang als Zeuge vernommen werden soll.

WAHLEN im Kreis 2011



Landrätin Birgit Hesse: „Ich selbst habe mir nichts vorzuwerfen."



Die Strafanzeige von Dennis Klüver sorgt für Unmut in den Reihen der CDU.

Hesse selbst liegt nach eigenen Angaben keine Mitteilung über ein Ermittlungsverfahren der Staatsanwaltschaft Schwerin gegen sie vor. „Im Übrigen bedeutet ein Ermittlungsverfahren nicht, dass auch tatsächlich eine strafbare Handlung vorliegt. Schließlich kann jeder jederzeit mit irgendwelchen Behauptungen Anzeige erstatten", so Hesse.

Der Chef der CDU-Kreistagsfraktion Thomas Grote bezeichnete den juristischen Vorstoß Klüvers als Alleingang eines Kreistagsmitglieds. „Das erfolgte nicht im Namen unserer Fraktion und ohne Rücksprache", sagte Grote. Man werde schauen, ob es die Möglichkeit einer weiteren Zusammenarbeit mit Herrn Klüver gebe. Die Weichen dazu könnten am 19. Mai in Grevesmühlen gestellt werden. Dann nominiert die CDU ihre Kandidaten für den neu zu wählenden Kreistag.

Konsequenzen fordert Christian Albeck, Fraktionsvorsitzender der SPD. „Wenn es die CDU nicht schafft, sich von Herrn Klüver zu befreien, drängt sich mir nur ein Verdacht auf: Die Christdemokraten benutzen ihn, um einen schmutzigen Wahlkampf zu betreiben. Damit würden sie auch ihren eigenen Kandidaten beschädigen", meint Albeck.

Die CDU schickt den Lüdersdorfer Bürgermeister Prof. Dr. Erhard Huzel ins Rennen um den Landratsposten. Auch er distanzierte sich in einer Kreistagssitzung bereits öffentlich von dem Rehnaer Dennis Klüver. „Soweit es Anfeindungen gegeben hat, muss ich deutlich machen, dass das nicht der Stil unserer Fraktion ist. Wir sind dafür, dass man mit Respekt miteinander umgeht", hatte Huzel im Kreistagssaal der Malzfabrik erklärt.

Klüver selbst gibt sich kämpferisch und fordert indirekt bereits den Rücktritt von Landrätin Birgit Hesse. Aus seiner Sicht wirft u. a. eine Scheckübergabe von 500 Euro durch Birgit Hesse an die Stadt Schönberg Fragen auf. Klüver beschuldigt die Landrätin, die Quelle der Zuwendung verschwiegen und die Übergabe als „persönlichen werbewirksamen Zweck" eingesetzt zu haben (wir berichteten). Der Vorsitzende der Kreistagsfraktion Bauernverband/Grüne, Hansjörg Rotermann, bezeichnet Klüvers Anzeige als inhalts- und substanzlos. „Die Beschuldigungen halte ich für abwegig. Herr Klüver stellt sich inzwischen selbst infrage", so Rotermann.

Michael Schmidt

Ortsvorsitzende kritisiert fehlenden Kontrollmechanismus

GREVESMÜHLEN Im Vorfeld des Landesparteitages der CDU in Ludwigslust hat die Vorsitzende des Ortsverbandes Grevesmühlen, Christiane Münter, eine Stärkung der kommunalen Selbstverwaltung gefordert. In einem Schreiben an den Landesvorstand kritisiert Münter am Beispiel des Kreistages Nordwestmecklenburg, dass der in der Kommunalverfassung verankerte Kontrollmechanismus praktisch ausgehebelt sei. Im Kreistag Nordwestmecklenburg und in den Ausschüssen würden zunehmend ehemalige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung sitzen. „Deren Denk- und Handlungsweise ist selbstverständlich die aus Kreisverwaltungssicht, der sie über Jahrzehnte angehört haben", moniert Christiane Münter. Fragesteller aus den Reihen der Gewählten würden als lästige Störer in den eigenen Reihen empfunden.



WAHLEN in MV 2011

Zu dem Landesparteitag der Christdemokraten am 21. Mai in der Stadthalle Ludwigslust wird auch Bundeskanzlerin Angela Merkel erwartet. An dem Sonnabend will die CDU Kurs auf die Landtagswahlen am 4. September nehmen.

mica